

Tunnelkette M6 Tunnel A-D

10.05.2012

Projektbeschreibung und Geologie

Die M6 führt von Szekszard bis Pecs, die 4 Tunnel liegen zwischen Bataszek und Vemend. Sie bietet eine schnelle Verbindung zwischen der ungarischen Hauptstadt und den Städten der Bezirke Tolna und Baranya, wie Szekszárd, Mohács und Pécs. Dieser Teil der Autobahn M6 stellt gleichzeitig einen wichtigen Abschnitt der Paneuropäischen Verkehrskorridore dar und trägt zur Entwicklung der ungarischen Region Süd-Transdanubien bei. Im Autobahnabschnitt Báticasék-Véménd wurden die ersten Autobahntunnels in Ungarn gebaut. Insgesamt wurden vier Tunnel fertig gestellt, der längste ist 1.331 m lang. Im Zuge der Bauarbeiten wurden 7,5 Millionen Kubikmeter Erdreich bewegt und 1,5 Millionen Quadratmeter Asphalt verlegt.

Die drei kürzeren Tunnel B,C, D lagen zur Gänze im Löß, der längste Tunnel A lag teilweise im Löß, sowie in den unterlagernden Schichten des Tengelikums und in den sandig-schluffigen Ablagerungen des Pannons.

Die Bauarbeiten für den Abschnitt Szekszárd-Bóly-Pécs der Autobahn konnten dank guter Vorbereitung und Planung der Bauarbeiten innerhalb von ca. zwei Jahren fertig gestellt werden (2008 bis 2010).

Auftraggeber

Strabag AG Direktion IQ, Tunnelbau
Herr Dipl.-Ing. Robert Pavlik

Technische Daten

Gesamtlänge:
bergmännischer Abschnitt (drainiert):
Offene Bauweise (undrainiert):

L = 6.113 m
L = 5.435 m
L = 778 m

Ausbruchsquerschnitt:
5 Querschläge und 1 Pannenbucht.

A = 148,0 m²

Leistungen Müller + Hereth

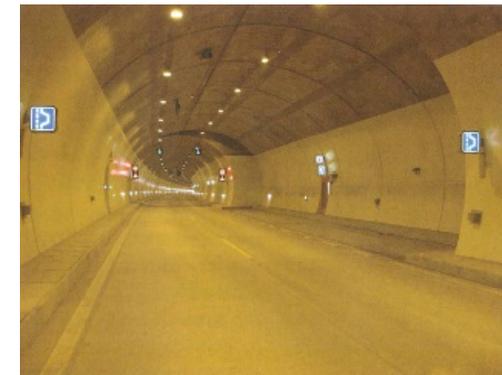
Ausführungsplanung
Geotechnische Beratung



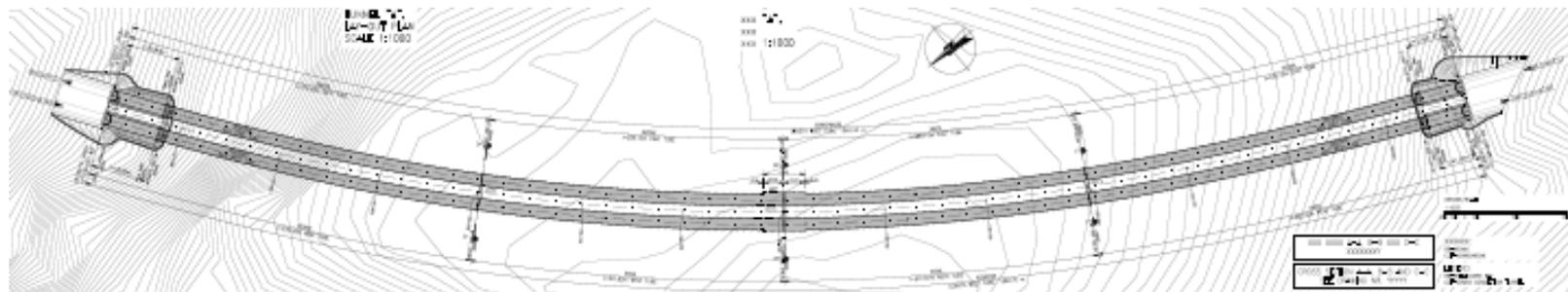
Übersicht der 4 Tunnel



Luftbogenstrecke



Pannenbucht Tunnel A



Lageplan Tunnel A